

## Abschlussbericht

### FRANZEL – Guter Französischunterricht auf der Elementarstufe (2008–2018)

Im Forschungsprojekt «FRANZEL – Guter Französischunterricht auf der Elementarstufe» wurde der Schülernutzen von Französischunterricht erfasst und daraus lernunterstützende und lernhemmende Merkmale für das Unterrichtsangebot abgeleitet. In diesem Projekt wurde methodisch mit multiperspektivischen Fallstudien auf der Basis von Unterrichtsvideos gearbeitet. Die Videos wurden in einem Entwicklungsprojekt für fremdsprachendidaktische Module aufbereitet. Forschungsergebnisse konnten so direkt in die Aus- und Weiterbildung zurückfliessen. Abbildung 1 zeigt den ganzen Prozess dieser praxisorientierten Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung in der Fremdsprachendidaktik.

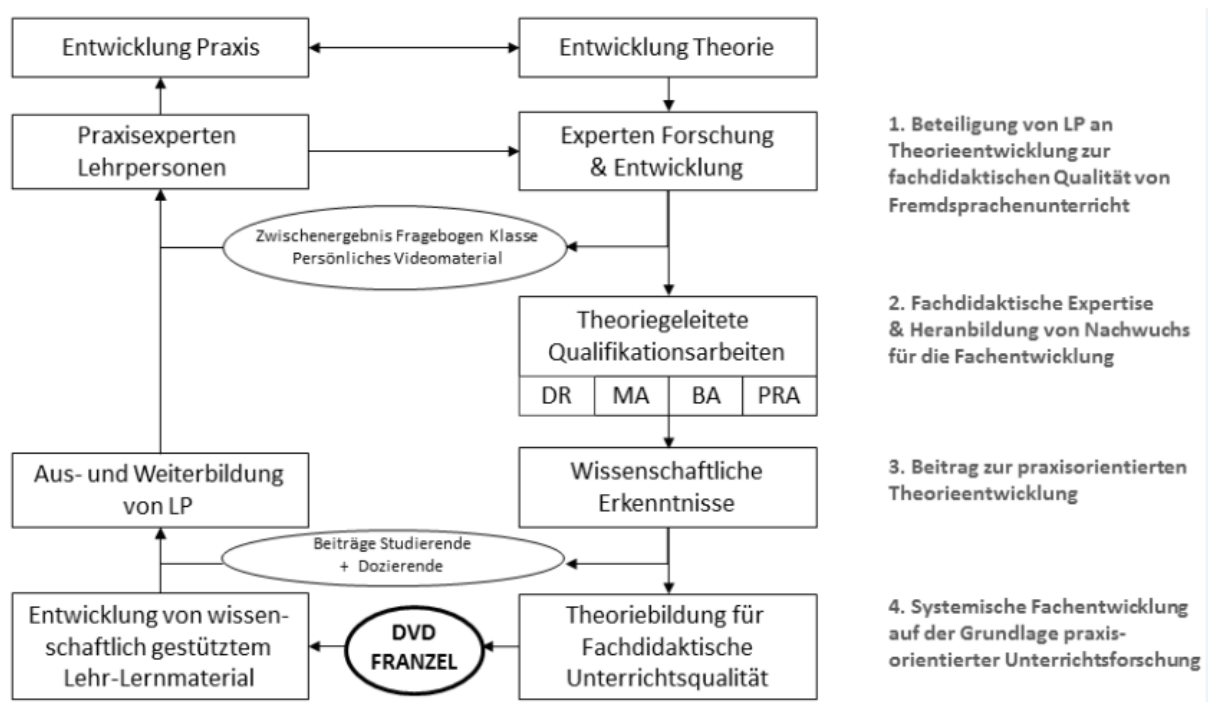


Abb. 1: Imgrund & Radisch (2014). Praxisorientierte Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung

Das Projekt FRANZEL kann als eine exemplarische Arbeit in der fachdidaktischen Forschung und Entwicklung betrachtet werden, so wie sie an Pädagogischen Hochschulen praktiziert werden könnte: Praktisches Wissen von Lehrpersonen aus Fachunterricht wurde zu Theorie verdichtet, Studierende nahmen an Forschungs- und Entwicklungsarbeiten teil, Personal und Studierende von Pädagogischen



Hochschulen qualifizierten sich in der fachdidaktischen Unterrichtsqualitätsforschung (1 Promotion (Prof. Dr. Schneuwly, Uni Genf; Prof. Dr. Reusser, Uni Zürich), 4 Masterarbeiten (LU, ZH), 3 Bachelorarbeiten (ZG, ZH), diverse Projektarbeiten (ZG, ZH). In diesem Projekt wurden ausserdem Zugänge einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Forschung und Entwicklung exploriert sowie Forschungsergebnisse zur Unterrichtsqualität ins Schulfeld zurückgeführt. Bei der Dissemination der Ergebnisse wurden Bildungsakteure auf nahezu allen Ebenen des Bildungssystems bedacht. Hierunter fallen Berichte und Konzepte für die Sprachpolitik, Artikel in reviewten Journals für Wissenschaftler, Artikel für Lehrpersonen, Expertenbeiträge in der Presse für ein allgemeines Publikum sowie diverse Vorträge. Aus dem Projekt gingen bis jetzt rund 30 Produkte hervor.

Thematisch nehmen die Produkte den Schülernutzen in den Blick. Daraus werden Angebotsmerkmale zur Unterrichtsqualität von Lehr-Lern-Prozessen beim Erwerb von Sprechkompetenzen im Französischunterricht abgeleitet. In einem Artikel wird die Arbeit mit Unterrichtsvideos in der Fremdsprachendidaktik thematisiert, andere präzisieren, wie das Planen und Handeln der Lehrperson zum Französischlernen im Klassenzimmer beiträgt.

Methodisch wird offengelegt, wie über multiperspektivische Fallstudien fachdidaktische Unterrichtsqualitätsmerkmale erforscht werden können, und schliesslich wird am Beispiel von Französischunterricht ein Bogen zwischen praxisorientierter Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung in der Fachdidaktik geschlagen.

Das Projekt wurde für die Datenaufnahme vom Direktionsfonds der PH Zentralschweiz und dem Rektoratsfonds der PH Zug finanziert. Die PH Zürich unterstützte das Projekt durch Personalressourcen bei der Datenauswertung und der Verbreitung erster Ergebnisse. Für die Entwicklung der DVD FRANZEL konnten das Zuger Amt für Volksschule und das Bundesamt für Kultur gewonnen werden. Bei der Dissemination der Ergebnisse waren die Aebli-Näf-Stiftung und die Pädagogische Hochschule Thurgau wichtige Partnerinnen.

Was die Erkenntnisse und Produkte anbetrifft, so kann aus der Sicht der Projektleitung eine positive Bilanz gezogen werden: Auf der Basis des elementaren Französischunterrichts konnte eine modellhafte Arbeit für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in der Fachdidaktik vorgelegt werden. Damit werden Desiderate aus der Fachdidaktik erfüllt, die bereits seit längerem und immer wieder geäussert wurden, nämlich fachdidaktische Unterrichtsqualität überhaupt zu erfassen und das Wissen von Lehrpersonen zur Theoriebildung vom Fremdsprachenlernen heranzuziehen (z.B. Börner 2004, Edmondson 2006, Lüdi 2004, Reusser 2006, Krammer 2009, Aguado & Schramm 2010 u.a.).

Ins Auge fallen indes die lange Projektdauer und die verschiedenen Finanzierungsquellen. Diese resultieren aus einer Arbeit, die ihren Ursprung zunächst in einer «simply» Qualifikationsarbeit auf der Ebene «Promotion» hatte, deren Daten sich dann aber als viel fruchtbarer als angenommen erwiesen. Die Dauer resultiert ebenfalls aus dem innovativen Zugang an die Entwicklung von Fremdsprachenunterricht. Auf der Grundlage von bewährten Modellen aus der Unterrichtsqualitätsforschung wurden

fachdidaktische Qualitätsmerkmale von Unterricht empirisch abgesichert und der Unterrichtsentwicklung zugeführt. Die in dieser Zeit entstandenen Kooperationen mit unterschiedlichen Akteuren, allen voran motivierten Lehrpersonen, die in der Primarschule Französisch unterrichten, verweisen auf das Interesse an fremdsprachendidaktischer Forschung und Entwicklung in der Schweiz.

Das Projekt insgesamt macht deutlich, welches Potenzial fachdidaktische Projekte bergen, die ihren Schwerpunkt auf die Kompetenzentwicklungsforschung legen. Bei dieser Forschung kooperieren Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen mit Praktikern und Praktikerinnen, deren Professionswissen nun in die Aus- und Weiterbildung der PH Thurgau zurückfliesst.

10.10.2018/lmB

<http://profil.phtg.ch/bettina.imgrund>

## Literaturverzeichnis

- Aguado, K. & K. Schramm. (2010). Videographie in den Fremdsprachendidaktiken – Ein Überblick. In K. Aguado, K. Schramm & H. J. Vollmer (Hrsg.), *Fremdsprachliches Handeln beobachten, messen, evaluieren* (S. 185–214). Frankfurt: Peter Lang Verlag.
- Börner, W. (2004). Theoretische Grundlagen der Fremdsprachenlehre. In P. Scherfer & D. Wolff (Hrsg.), *Vom Lehren und Lernen fremder Sprachen: Eine vorläufige Bestandsaufnahme*. Frankfurt am Main: Peter Lang, pp. 103–124.
- Edmondson, W. (2006). Konversationsanalyse und Lehrerverhalten im Fremdsprachenunterricht. In U. H. Jung (Hrsg.), *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer* (4., vollst. neu bearb. Aufl., S. 51–57). Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.
- Imgrund, B. (2011). Sprechen lehren und lernen im elementaren Französischunterricht. Unterricht aus der Perspektive von Beobachtern und Lernenden. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 2 (33), 267–284.
- Imgrund, B. (2013). Unterrichtsvideos in der Fachdidaktik - Fallbeispiele für forschendes Lernen mit Studierenden. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 1, 82 - 91.
- Imgrund, B. & Thomet, F. (2013). DVD *FRANZEL* – Fachdidaktische Unterrichtsqualitäten von mündlichen Interaktionen im Französischunterricht. Zug: PH Zug.
- Imgrund, B. & Radisch, F. (2014). Praxisorientierte Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung in der Fachdidaktik. Ein Beispiel aus der Fremdsprachendidaktik mit Checkliste für fachdidaktische Projekte. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 32 (2), 262–274.
- Imgrund, B. (2015a). Lehrertypen und Unterrichtsqualität im Fremdsprachenunterricht. Multiperspektivische Fallstudien zur Kompetenzentwicklung und zum Kompetenzerleben im Französischunterricht. Dissertation. Genf: Universität Genf.

- Imgrund, B. (2015b). Qualität des Unterrichts fördert Motivation. *Bildung Schweiz* (12), 36–37.
- Imgrund, B. (2016). Was zählt, ist die Qualität des Unterrichts. Gastkommentar (NZZ 23.09.2016, S. 10).
- Imgrund, B. (2017a). Qualitätsvolles Lehrhandeln im Französischunterricht. Kompetenzentwicklung und Mehrsprachigkeitsdidaktik auf der elementaren Bildungsstufe. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 39 (1), 171–189.
- Imgrund, B. (2017b). Warum Schülerinnen und Schüler für Französisch motiviert sind oder auch nicht. Unterricht aus der Sicht von Lernenden. *Babylonia*, (3), Finestra online.
- Imgrund, B. (2017c). Fachtagung Forum Sprachen. Europäisches Fremdsprachenzentrum (EFSZ): Programm, Aktivitäten und Schweizer Entwicklungen – Welche Perspektiven für eine Verbreitung der Arbeiten des EFSZ im Sprachenunterricht in der Schweiz? – Bericht  
<http://www.edk.ch/dyn/27265.php>
- Imgrund, B. (2018a). Das Hamburger 4-Stufenmodell für Unterrichtsqualität (M)ein Modell zur Gestaltung der Fremdsprachenlehrer- und -Lehrerinnenausbildung(!)? <https://www.ecml.at/Portals/1/5MTP/Bleichenbacher/Practice%20example%20Imgrund.pdf>
- Imgrund, B. & Radisch, F. (2018b). Fachdidaktische Unterrichtsqualität von Sprechlehr- und -lernprozessen im Fremdsprachenunterricht. Fallstudien als Forschungszugang zu unterrichtsbezogenen Qualitätsmerkmalen. *Unterrichtswissenschaft* (46). 233–252 DOI 10.1007/s42010-017-0004-6.
- Krammer, K. (2009). *Individuelle Lernunterstützung in Schülerarbeitsphasen. Eine videobasierte Analyse des Unterstützungsverhaltens von Lehrpersonen im Mathematikunterricht*. Münster: Waxmann Verlag.
- Lüdi, G. (2004). Innovationsbedarf und Forschungsbedarf in der Sprachausbildung in der Schweiz. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 3 (26), 477–486.
- Reusser, K. (2006). Konstruktivismus – vom epistemologischen Leitbegriff zur Erneuerung der didaktischen Kultur. In M. Baer, M. Fuchs, P. Füglistner, K. Reusser & H. Wyss (Hrsg.), *Didaktik auf psychologischer Grundlage. Von Hans Aebli's kognitionspsychologischer Didaktik zur modernen Lehr- und Lernforschung*. Bern: hep, pp. 151–168.
- Zürcher, C. (2016) Une recherche perçe le secret des profs de langues (24 heures, 29.10.2016, p. 5 et Tribune de Genève p. 5)